

Inhalt

<i>Ernst Meyer, Heidelberg</i>	
Ansatz und Sinn unseres Gesprächs	7
<i>Ruth Frøyland Nielsen, Oslo</i>	
Erziehung zum sozialen Leben – aus norwegischer Perspektive	9
<i>Rudolf Dreikurs, Chikago</i>	
Die Rolle der Gruppe in der Erziehung	16
<i>Dolores Litsinger – C. Wayne Gordon, Los Angeles</i>	
Die Gruppe in der Unterrichtspraxis der USA	36
<i>Arthur T. Allen, New York</i>	
Sozialkunde in den öffentlichen Schulen der USA	45
<i>Nancy Meyer, Maitland – Ernst Joachim Berendt, Baden-Baden</i>	
Praxisberichte aus der Wirklichkeit des amerikanischen Schulunterrichts	52
<i>Ernst Meyer, Heidelberg</i>	
Der gruppenpädagogische Stil als Voraussetzung eines sozial-orientierten Unterrichts	59
<i>Helmut Klein – Karlheinz Tomaschewsky, Berlin</i>	
Zu einigen Problemen der Sozialerziehung	69
<i>Wincenty Okoń, Warschau</i>	
Der Kollektivunterricht in der polnischen Schule	76
<i>Imre Csáki, Budapest</i>	
Kein Sitzenbleiben mehr	84
<i>Vilko Švajcer – Magda Junaković, Zagreb</i>	
Gruppenunterricht an jugoslawischen Schulen	91
<i>Bruna Pastura, Mailand</i>	
Die Sozialerziehung im Unterricht der italienischen Volksschule	98

<i>Carl Bader, Basel</i>	
Gruppenarbeit an Schweizer Schulen	102
<i>Georges Prévot, Paris</i>	
Die Gruppenarbeit in den französischen Schulen	110
<i>Helena W. F. Stellwag, Amsterdam</i>	
Die Rolle des Gruppenunterrichts in den Niederlanden	117
<i>O. K. Kyöstiö – Juhani Kurkiala, Jyväskylä</i>	
Die Rolle des Gruppenunterrichts an finnischen Volksschulen	123
<i>Aron Thalenberg, Israel</i>	
Gemeinschaftserziehung in den Kibbuzim Israels	136
<i>Masako Shoji – Toshihiko Fujii, Hiroshima</i>	
Die Probleme der gegenwärtigen japanischen Erziehung	142
<i>Marion Edman, Seoul</i>	
Die Sozialerziehung in den „Entwicklungsländern“	149
Bibliographische Notizen zu den Gesprächspartnern	156
Personen- und Sachverzeichnis	159